

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 10

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

briefkasten

Rohmütig

Lieber Nebi!

Sieh Dir einmal bitte folgendes Inserat an:

Unterägeri und Oberägeri am Aegerisee (KI Zug)

Voralpin-milde und rohmütige Ziele
für Ausflüge, Wochenend und Ferien
Fischspezialitäten

Was ist das, ein rohmütiges Ziel! Soll das
heissen, daß es den Gastwirten nicht an Mut
fehlt, Rohkost aufzutischen! Oder zeichnen
sich die Bewohner jener Gegend durch be-
sondere Rohheit aus?

Auf Deine Antwort bin ich gespannt. Dank
zum voraus!
Dein Rudi.

Lieber Rudi!

Es handelt sich um Ausflüge, wie Du nach-
lesen kannst. Und Ausflüge kann der Mensch
heute nur machen, wenn er rohmütig ist oder
Rohmütiges zu ertragen versteht, nämlich die
Widerwärtigkeiten durch Straßenrowdies, Roh-
linge, die mit ihren Autos und Motorrädern
durch die Gegend rasan, als sei sie eine Renn-
strecke, Rohlinge, die Blumen in Massen aus-
reißen und die Landschaft durch Papiere und
Abfälle verschandeln. Und so ein Wirt, der
muß heute die Sonne seiner Huld und seiner
Fischspezialitäten auf Gerechte und Unge-
rechte, auf Rohmütige und Gutmütige scheinen
lassen, sonst kann er die Bude zumachen. Und
so inseriert er «milde» und «rohmütige»
Ziele, damit niemand zu kurz kommt.

Dein Nebi.

Berliner Waldungen aus Graubünden

Lieber Nebi!

Da steht in meinem Bündner Leibblatt etwas,
das mich stutzig macht:

Der stellvertretende Bürger-
meister von Berlin, Dr. Friedensburg, erklärte am
Dienstag, daß die Stadtbehörden jeden Plan für die
Abholzung des Baumbestandes der Berliner Waldun-
gen aus Graubünden der Volksgesundheit ablehnen
würden.

Was sind das für Berliner Waldungen aus
Graubünden! Kannst Du mir das sagen!

J. C.

Lieber J. C.!

Vielleicht stammen die Berliner Waldungen aus Graubünden noch aus jener Zeit, da z. B. in Davos ein herhaftes Naziregime in Betrieb war und es einige «deutsche Eichen» gab, die daselbst Wurzel geschlagen hatten und ziemlich viel Schaffen gaben. Es sollen dem Vernehmen nach noch nicht alle ausgerottet sein, und so wäre ich aus Gründen der Grau-

bündner Volksgesundheit durchaus dafür, daß dieser Baumbestand aus der Nazizeit definitiv abgeholt und daraus eine Burg gemacht würde, die genau heißt, wie der Berliner Bürgermeister: Friedensburg.
Nebi.

wohl im Besteigen des Horns wie des Regie-
rungsratsessels. Damit erweist er sich als im
Besitz eines Gerechtigkeitsüberschusses, und
daß er diese Rechnung nicht ohne den Wirl
der «travail» gemacht hat, beweist zudem die
ausgesprochene geistige Begabtheit, die nur
noch durch die des Nebelpalters übertrffen
wird, der ihm auf die Schliche der Begabtheit,
des Gerechtigkeitssinns und des Matterhorns
gekommen ist. Ich hoffe, Du bist von der Ant-
wort, die an den Haaren herbeigezogen ist,
die ich auf den Zähnen habe, befriedigt.

Nebelpalter.



„Ich has grad mitbracht, daß Sie gsehnd Herr
Tokter das es kei bldig ischt!“ Tyrihans

Das Matterhorn als Prüfstein

Lieber Nebelpalter!

Im Wahlkampf um den Regierungsratssitz in Bern hat «travail» doch wohl den Vogel ab-
geschossen. Das Blatt hat, wie Du siehst, die
Stimmen für seinen Kandidaten mit einem Bild
geworben, das ihn auf dem Gipfel des Matter-
horns zeigt. Darunter steht:

Karl Dellberg

auf dem Gipfel des Matterhorns, welches er 77mal
bestiegen hat. Diese körperliche Leistung verdankt
er seiner ausgesprochenen geistigen Begabtheit und
seinem Gerechtigkeitssinn. Er ist wirklich der Mann
der Tat, der vor keiner Schwierigkeit zurückschrekt.

Kannst Du mich belehren, wieso eine kör-
perliche Leistung auf Gerechtigkeitssinn zu-
rückzuführen ist! Ich erwarte gerne Deine
Antwort.

A. H.

Lieber A. H.!

Es ist anzunehmen, daß da ein Fall von
Zahlenmystik vorliegt, etwa derart, daß der
Gipfelstürmer, der das Matterhorn vor allen
andern Hörnern liebt, — was ich gut verstehen
kann — vor allem danach geträumt hat, dem
Matterhorn Gerechtigkeit widerfahren zu las-
sen, was nur durch häufige Besteigung ge-
schehen kann. Da er 77 mal oben war, hat er
ihm wahrscheinlich mehr Gerechtigkeit wider-
fahren lassen, als sämtliche Konkurrenten, so-

Taschenventilator

Lieber Nebi!

Hier ein Inserat:

Zusätzlicher Verdienst
für Damen und Herren
durch nebenamtlichen, ge-
bietsweisen Vertrieb einer

Neuheit

(Taschenventilator)

Wir streiten uns nun darum, was ein Taschen-
ventilator ist. Was ein Taschenkamm ist, weiß
ich: nämlich ein Instrument, das man in die
Gilet-Tasche stecken kann. Ich bin auch darüber
orientiert, warum Taschenwörterbuch Ta-
schenwörterbuch heißt: weil man es nämlich
in die Aktentasche stecken kann. Und der
anderen Beispiele mehr. In bezug auf den
Taschenventilator hingegen differiert meine
Meinung von der meiner ehemlich angebrachten
Gattin (in den obigen Punkten sind wir uns
selbsterweise einig). Meine Frau sagt, der
Taschenventilator sei dazu erfunden worden,
um den Tabak-Geruch aus den Taschen eines
Männeranzugs herauszuventilieren, weil wir die
üble Gewohnheit hätten, die unausgeklöpften
Pfeifen dort zu verstauen. Ich aber vertrete
den Standpunkt, der Taschenventilator sei ein
Objekt für die Frau, um nämlich die Hand-
tasche von den Düften zu entduften. Viele
Frauen wechseln ja je nach der Farbe des
Kleids auch das Parfum, so z. B. Fliederduft
für ein lila-Kleid, Rosenduft für eine rosa-
Kleid usw. Nach jedem Gebrauch wird dann
ventiliert. Vielleicht aber dreht sich der Ta-
schenventilator wegen etwas ganz anderem!
Bist Du in der Branche?

Ich grüße Dich, wie Du mich grüßen wirst.
Dein GEM.

Lieber GEM!

Genau weiß ich es auch nicht, aber ich be-
fürchte, es ist eine neue Erfindung der Steuer! Die
ventiliert ja dauernd die Frage, wie sie das,
was wir noch in der Tasche haben, her-
ausholen kann, und nun hat sie zu diesem
Zweck eben den Taschenventilator erfunden.
Da heißt es, auf der Hut sein!

Ich grüße Dich wie Du mich begrüßt hast
Dein Nebi.

HOTEL-RESTAURANT-WALHALLA
WALHALLA HOTEL-RESTAURANT-WALHALLA ST. GALLEN
100 Betten Eigene Garage
Küche immer exquisit
HOTEL-RESTAURANT-WALHALLA

Jeder gepflegte Herr braucht
BRIT
NACH DEM RASIEREN
Pflegt, desinfiziert und schützt Ihre Haut!

Hotel Löwen Aarau
Neuzeitliche Zimmer
Gepflegte Küche
BAR